



Die wirtschaftliche Verarbeitung von Wellpappe erfordert ein hohes Maß an Investitionen.

Foto: Donauwell



Modernste Logistik wurde hier am Standort Naarn umgesetzt.

Foto: Donauwell

Visionärer Verpackungsprofi

Seit nunmehr über 35 Jahren bietet Donauwell seinen Kunden intelligente Lösungen aus Wellpappe für den sicheren Transport und die optimale Verkaufspräsentation ihrer Produkte. Mit enormem Investitionsvolumen hat Geschäftsführer Dkfm. (FH) Andreas Lamm das Unternehmen in den letzten Jahren fit für die Zukunft gemacht.

Die industrielle Verarbeitung von Wellpappe erfordert ein hohes Maß an Know-how und Investitionen in modernste Technologien. Mit einer klaren Vision haben die Firmengründer Walter und Ingrid Lamm das Unternehmen Anfang der 80er-Jahre aufgebaut. Die zunehmende Technisierung und ein hart umkämpfter Markt boten selbstständigen Verpackungsprofis wie Donauwell ein immer schwierigeres Umfeld. Die Wettbewerbsfähigkeit konnte nur unter enormen Anstrengungen im Bereich Effizienz und mit sehr schlanken Strukturen aufrechterhalten und ausgebaut werden. Diese Grundlagen hat Dkfm. (FH) Lamm zum Anlass genommen, das Unternehmen nach der Übernahme vor sieben Jahren neu zu strukturieren und zu einem der modernsten Wellpappeverarbeitungsunternehmen Europas zu machen – mit Erfolg.

Gelebte Industrie 4.0

Mit der Modernisierung und Erweiterung des Maschinenparks sowie der Einführung eines hochmodernen Logistiksystems, das vollautomatisch von der Anlieferung bis zur Lagerung agiert, wurde am Firmensitz in Naarn das Thema Industrie 4.0 bereits umgesetzt, während andere Unternehmen noch darüber nachdenken. Die von vielen als mutig bezeichneten Investitionen haben sich bezahlt gemacht: über 30 Prozent Wachstum in den letzten drei Jahren. Die Innovationen des Führungsteams bei Donauwell gehen jedoch weiter. „Die Digitalisierung hält noch einige effizienzsteigernde Möglichkeiten be-

reit, die wir nutzen möchten“, erklärt Prokurist und Betriebsleiter Bernd Wakolbinger. In der Lagerhalle beispielsweise wird ein optimiertes elektronisches Waren-Lager-System geschaffen. So finden die Mitarbeiter die benötigte Ware im Handumdrehen über ein Display am Stapler, das mittels Leitsystem die genaue Position anzeigt.

Service und Qualität

„Für Donauwell stehen die Kundenwünsche an erster Stelle. Individuelle und flexible Einzellösungen sowie gesamte Verpackungskonzepte werden realisiert“, betont Prokurist und Verkaufsleiter Martin Reisinger, der seine Karriere vor 31 Jahren als erster Lehrling des Unternehmens begann.

„Mit über 80 unterschiedlichen Wellpappe-Sorten garantieren wir unseren Kunden maßgeschneiderte Verpackungen, die im Unternehmen selbst entwickelt und umgesetzt werden. Besonders im Bereich Transport- und Schwerverpackung liefert Donauwell regelmäßig innovative Lösungen, die Stabilität und Funktionalität perfekt vereinen. Aber auch für die werbewirksame Präsentation der Waren am POS gibt es spannende Ideen. Nicht nur für die Industrie, sondern auch für Klein- und Mittelbetriebe“, ist Geschäftsführer Andreas Lamm überzeugt. Durch neue Konzepte hat sich Donauwell zum Nischen-Spezialist für Sonderverpackungen ab Losgröße 1 entwickelt. Das Kerngeschäft sind aber nach wie vor Transport- und Großverpackungen, die zu über 90 Prozent in den österreichischen Raum geliefert werden.

Wertschätzung und Respekt

Der Anspruch, den Kunden höchsten Service und beste Qualität bieten zu können, ist Teil der Unternehmensphilosophie, die auch kundenseitig sehr geschätzt wird, wie Geschäftsführer Lamm im Gespräch bestätigt. Eine zufriedene Mitarbeiterfamilie, wie der Chef sie nennt, fühlt sich dem Unternehmen verbunden, dessen Leitbild auch wirklich gelebt wird. Das Motto: „Mit Begeisterung und sozialer Kompetenz miteinander in eine erfolgreiche Zukunft gehen“, wird von den Mitarbeitern mit Leidenschaft und Engagement erfolgreich umgesetzt. Diese Stimmung ist im Unternehmen spürbar.



Das Führungsteam (v.l.n.r.) Verkaufsleiter Martin Reisinger, Geschäftsführer Andreas Lamm und Betriebsleiter Bernd Wakolbinger von Donauwell ist zufrieden mit der Neuausrichtung. Foto: Donauwell